

Sportpolitik und Sportförderung

Nordrhein-Westfalen: Landesprogramm „1000x1000“ mit Rekordförderung, auch im Kreis Borken!

Exakt 2348 Sportvereine in Nordrhein-Westfalen profitieren im Jahr 2019 vom erfolgreichen Landesprogramm „1000x1000 - Anerkennung für den Sportverein“ mit einem Fördervolumen von 4,425 Millionen Euro. Die Landesregierung fördert damit Sportvereine, die sich mit gezielten Maßnahmen für soziale, gesundheitliche und Bildungsvorhaben im Sport stark machen. Das teilte der Landessportbund (LSB) Nordrhein-Westfalen mit. „Damit wir keinen ablehnenden Bescheid für fristgerechte Anträge verschicken müssen, haben wir die Mittel für das Programm aufgestockt“, erklärte Sportstaatssekretärin Andrea Milz. Der Präsident des LSB Nordrhein-Westfalen, Walter Schneeloch, sagte: „Das ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für unsere Sportvereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in gesellschaftlich und sportpolitisch wichtigen Themenfeldern engagieren“.

Die Landesregierung hatte sich mit dem Landessportbund auf sieben Förderschwerpunkte im laufenden Jahr 2019 verständigt. Am stärksten vertreten sind die Themen „Kooperation Sportverein mit Schulen“ (985 Anträge), „Sport der Älteren“ (735) und das erstmals berücksichtigte Thema „Mädchen und Frauen im Sport“ (726). Die weitere Reihenfolge: „Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtungen“ (673), „Gesundheitssport“ (535), „Integration durch Sport“ (442) sowie „Inklusion“ (329). Die insgesamt meisten Anträge brachten die Vereine aus dem KSB Recklinghausen (191), KSB Soest (183), KSB Rhein-Sieg (179), KSB Steinfurt (170) und SSB Köln (154) ein. Auffällig ist auch die Quote beim KSB Soest, wo von 373 organisierten Vereinen immerhin 92 Vereine (rund 25 Prozent) das Förderangebot nutzten. Dies ist die höchste Quote von allen 54 Kreis- und Stadtsportbünden. Das Spektrum der unterstützten Maßnahmen reicht von der „Sporthalle auf Rädern“ und Gewaltprävention mit Selbstverteidigung über integrative Kampfsport-Kurse bis zu „Walking Fußball“ und inklusivem Mädchen-Fußball. (TEXT Stabsstelle Presse LSB NRW e.V.)

Auch im Kreis Borken floss viel Geld: 52 Mitgliedsvereine des Kreissportbundes (14% aller Vereine) haben Anträge für 106 Projekte gestellt. Alle Anträge wurden mit einem Förderbetrag von insgesamt 106.000 Euro gebilligt. Das ist der größte Förderbetrag seit Bestehen des Programms. Die meisten Anträge stammen aus Borken: 7 Vereine mit 14.000 €; aus Bocholt: 6 Vereine mit 10.000 €; aus Gronau: 5 Vereine mit 15.000 €; aus Ahaus: 5 Vereine mit 10.000€ und aus Stadtlohn: ebenso 5 Vereine mit 10.000 €! Erfreulich ist auch, dass die Anträge von Vereinen aus allen 17 kreisangehörigen Kommunen kamen. „Ich freue mich sehr, dass der organisierte Vereinssport im Kreis Borken sich flächendeckend an der Umsetzung des Landesprogramms „1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein“ beteiligte“- kommentierte die Entwicklung hochzufrieden der Präsident des KSB Wolfgang Reinert.

Quelle: KSB Borken, Newsletter, 30.10.2019